

Zu meines Heilands Füßen

Text: Albert Knapp (1798-1864)

Musik: Frederick Charles Maker (1844-1927)

1. Zu mei - nes Hei - lands Fü - ßen lag ich in bitt - rem Schmerz. Es
2. Sein Freund, Sein Freund, es schal - let dies Wort in mei - ner Brust. Sein
3. O Freund, der mich ge - lie - bet, nimm ganz mein Her - ze hin! Je

5

wollt vor Weh zer - flie - ßen mein reu - e - vol - les Herz. Da
Freund, Sein Freund, es wal - let mein Herz in sel' - ger Lust. Er,
mehr es Dir sich gi - bet, je grö - ßer sein Ge - Winn. Und

9

hat Er mich er - bli - cket, hat sich nicht ab - ge - wandt, hat
der in To - des - näch - ten die Höl - le ü - ber - wand; der
gilt's auch mit Dir lei - den in die - ser Lie - be Stand, mein

13

mich an's Herz ge - drü - cket; Er hat mich Freund ge - nannt.
Held zu Got - tes Rech - ten, Er hat mich Freund ge - nannt.
Herr, ich tu's mit Freu - den, weil Du mich Freund ge - nannt.